



Inhaltsverzeichnis

Titel – Endlich: Freiwilligendienste für alle!	1-2
Editorial	1
Hintergrund – Wenn Engel malern ... – 3. Kölner FreiwilligenTag	2-3
KFA intern – Mittelzusagen, Qualitätssiegel, LeseWelten...	3-4
Tipps & Hinweise – KulturPaten auf der Art Cologne, Wettbewerbe, Freiwillige erzählen...	4-5
Impressum	6

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Ende August 2005 wurde das neue Webportal der Kölner Freiwilligen Agentur (www.koeln-freiwillig.de) freigeschaltet.

Damit konnte eine lange Phase der Aktualisierung und Modernisierung der Webpräsenz erfolgreich abgeschlossen werden. In kompakter Form informiert sie auf ca. 60 Seiten über unsere vielfältigen Arbeitsbereiche und das Bürgerengagement in Köln.

Implizit unterstreichen sie auch, dass die Kölner Freiwilligen Agentur von einer reinen Vermittlungs- zu einer Entwicklungsagentur für neue Formen des Bürgerengagements in Köln und der Region gereift ist.

Viele haben am neuen Webauftritt mitgewirkt. Der ganz besondere Dank aber gilt Herrn Dr. Wenzlowski, der mit ebenso großem ehrenamtlichen Engagement wie hoher Professionalität der Kölner Freiwilligen Agentur zu einem neuen ausdrucksstarken Gesicht im World Wide Web verholfen hat.

Frieder Wolf, Vorstandsmitglied

Modellprojekt Freiwilligendienst

Endlich: Freiwilligendienste für alle!

KFA beteiligt sich am Modellprojekt »Generationsübergreifende Freiwilligendienste« des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) - Erste Projekte starten im November

Köln, April 2006 Tobias H. atmet auf: »Geschafft. Die 100 neuen Fördermitglieder sind ein gutes Ergebnis für eine Benefizveranstaltung in einem kleinen Theater...«. Nicht nur dieses Resultat, sondern auch das Engagement von Tobias H. begeistert: Er setzte sich mit seinem Know-how als Eventmanager ein halbes Jahr lang mit 30 Stunden pro Woche für dieses Projekt ein. Freiwillig. »Ohne ihn hätten wir das nie geschafft«, betont Geschäftsführerin Brigitte H.

So könnte es aussehen, wenn das bundesweite Modellprojekt »Generationsübergreifende Freiwilligendienste« angelaufen ist. Die Idee, die Altersbeschränkung der Freiwilligendienste aufzuheben – bis jetzt durften die Teilnehmer/-innen nicht älter als 27 sein – ist in der Kommission »Impulse für die Zivilgesellschaft« entstanden und wird mit insgesamt 10 Millionen Euro vom BMFSFJ gefördert. Aus dem wissenschaftlich begleiteten, dreijährigen Projekt sollen die gesetzlichen und institutionellen Bedingungen für die neuen Freiwilligendienste abgeleitet werden.

Das Modellprojekt deckt verschiedene Interessen: Immer mehr Menschen wollen in einer beruflichen Pause oder in ihrer nachberuflichen Phase ihre Zeit und ihr Wissen für gemeinnützige Zwecke einsetzen. Gleichzeitig ist solidarisches Miteinander gefragt, wenn bei der diskutierten Auflösung des Wehr- und somit auch des Zivildienstes Versorgungslücken auftreten. »Die Freiwilligen können sich durch einen Wocheneinsatz von mindestens 20 Stunden... *Fortsetzung Seite 2*

Modellprojekt Freiwilligendienst

Fortsetzung Titel ... intensiv mit ihrem Projekt befassen«, so Ulla Eberhard, Geschäftsführerin der Kölner Freiwilligen Agentur (KFA), »für die Einsatzstellen sind sie über eine Dauer von mindestens sechs Monaten eine verlässliche, stets ansprechbare und vor allen Dingen erfahrene Unterstützung für Aufgaben, die sonst nicht erfüllt werden können.« Die KFA nimmt mit dem „Kölner Freiwilligendienst“ als eine von bundesweit 54 Trägerorganisationen an diesem Modellprojekt teil. Sie berät und vermittelt interessierte Einsatzstellen und Freiwillige.

Infos: Ulla Eberhard, Tel. 0221 - 923 33 64, ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

Hintergrund

Kölner FreiwilligenTag



Der FreiwilligenTag bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Unternehmen die Möglichkeit, Gutes zu tun und dabei ihre Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Ähnlich wie bei Outdoor-Trainings bewältigen die Teams eine herausfordernde Aufgabe in einer gemeinnützigen Einrichtung, wobei andere Fähigkeiten und Hierarchien gefragt sind als am Arbeitsplatz.

Sie realisieren Projekte, für die den gemeinnützigen Partnern Zeit und „Manpower“ fehlen.

Der FreiwilligenTag ist ein besonderes Erlebnis, das Mitarbeiter/-innen zusammenschweißt und Menschen aus Sozialem und Wirtschaft zusammenführt.

Wenn Engel malern ...

16 Unternehmen engagierten sich beim 3. Kölner FreiwilligenTag

Der Kölner FreiwilligenTag hat es geschafft. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Fritz Schramma veranstaltet die KFA ihn dieses Jahr zum dritten Mal, für viele Unternehmen hat er somit schon Tradition.

Mit dabei am 2. und 3. September: alte Bekannte und viele neue Gesichter. Dass immer noch eine Steigerung möglich ist, beweisen die Zahlen: 260 Mitarbeiter aus 16 Unternehmen haben gestrichen, gehämmert, gepflanzt, Ausflüge und Workshops realisiert oder Fahrräder und Rollstühle repariert. „Der FreiwilligenTag ist ein Erfolgsprojekt. So viele glückliche Gesichter auf allen Seiten“, freute sich Projektkoordinatorin Karla Wieland.

Insgesamt 26 Einzelprojekte in 18 gemeinnützigen Einrichtungen aus dem Sozial- und Tierschutzbereich wurden realisiert. Mitarbeiter/-innen einer Bank legten einen Naturspielplatz in einer Schule für geistig behinderte Kinder an, einen Ausflug in den Tierpark mit Flüchtlingsfamilien organisierten Teile der Belegschaft eines Automobilherstellers, Institutsmitarbeiter/-innen griffen zu Pinsel und Farbe in einem Seniorenheim und Angestellte einer Vermögensberatung renovierten die Tierkrankestation im Tierheim. All dies sind nur Beispiele für eine bunte Palette an Projekten, die angepackt werden konnten.

Im nächsten Jahr findet wieder ein solch ungewöhnlicher Arbeitstag statt. Interessierte Unternehmen sind schon jetzt aufgerufen, dabei zu sein. Möglich ist auch, einen individuellen FreiwilligenTag an einem beliebigen Datum zu realisieren. »Engagement macht Spaß - probieren Sie es aus!«.

Interessierte Einrichtungen können sich mit Projektvorschlägen an die Kölner Freiwilligen Agentur wenden.

Infos: Karla Wieland, Tel. 0221 - 923 33 64, aktion@koeln-freiwillig.de

Finanzen

Mittelzusagen

Die Stadt Köln hat die angekündigte Kürzung der KABE-Mittel (Kölner Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement) zurückgenommen. Der Rat beschloss in einem Doppelhaushalt die Vergabe von 150.000 Euro, die auf 6 Vermittlungsagenturen verteilt werden.

Die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft unterstützt den Internationalen Freiwilligendienst erstmalig und ermöglicht so Jugendlichen, unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern, ein bis zu einjähriges Engagement in einer der Partnerstädte Kölns.

Kölner Freiwilligendienst

Entdecken Sie ganz neue Möglichkeiten...

Interessierte Freiwillige und Einsatzstellen können sich für den Kölner Freiwilligendienst bewerben

Intensiv, zeitlich begrenzt und offen für alle - das ist der Kölner Freiwilligendienst, den die KFA ab Herbst 2005 anbietet (siehe auch Titel).

Freiwillige unterstützen gemeinnützige Organisationen durch Mithilfe bei Tätigkeiten, die keine spezielle Qualifikation erfordern, aber Entwicklungsmöglichkeiten bieten; sie übernehmen Aufgaben, die hohe spezifische Know-how erfordern oder sie bilden ein Team aus zwei oder drei Freiwilligen gebildet, die sich selbst organisieren und Projekte in eigener Regie erfüllen. Infos (u.a. zu Infoveranstaltungen): Ulla Eberhard, Tel.: 0221 - 923 3364, ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

IFD

11 sinnvolle Monate Irland

Projektvorbereitender Besuch in Irland überzeugt Laura Pellini für ihre Einsatzstelle

Eine Tätigkeit mit Kindern, am liebsten in Irland, so lauteten die Wünsche von Laura Pellini bei ihrer Bewerbung für einen Internationalen Freiwilligendienst. Christine Eschbach, Mitarbeiterin des Internationalen Freiwilligendienstes (IFD), nutzte einen Seminar-aufenthalt in Irland, um mit Laura einen Waldorfkindergarten als mögliche Einsatzstelle zu besuchen. »Da haben sich die Richtigen gefunden«, so der erste Eindruck von Christine Eschbach. Dem Laura Pellini offensichtlich folgte - im September begann sie ihren Freiwilligendienst.

Infos: Christine Eschbach, Tel. 0221 - 923 33 64
info@koeln-freiwillig.de

Vorgestellt

Freiwillige der KFA- ganz international

Unterstützerinnen und Unterstützer der KFA stellen sich vor



Anke Ortlepp, promovierte Historikerin und Mitbegründerin der KFA, hat sich vor allem in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und als Vorstandsmitglied für die KFA engagiert. »Die KFA ist ein tolles Beispiel dafür, was Kölner Bürger/-innen auf die Beine stellen können und wie sich jeder und jede aktiv an der Gestaltung des Gemeinwesen

beteiligen kann«, so ihre Bilanz. Seit ihrem Umzug in die USA bedauert sie es, die Aktivitäten der KFA nur noch aus der Ferne verfolgen zu können.



»Wir sind interessiert am kulturellen Austausch. Als wir vom Internationalen Freiwilligendienst erfuhren, haben wir sofort überlegt, wie wir uns dafür engagieren können« erinnert sich

Yasemin Balaban. Neben der Idee zum Benefizessen unterstützen die Balabans den IFD durch die Ansprache potenzieller Unterstützer. »Wir haben Engagierte des IFD und befreundete türkische Unternehmer zu einem gemeinsamen Essen in unser Restaurant Bosphorus eingeladen«, so Ali Balaban, »Als Vater und Ausbilder nutze ich gerne meine Möglichkeiten, damit Jugendliche positive Erfahrungen sammeln können.«

KFA intern

Vermittlung

Beratung für Freiwillige

Die KFA hilft bei der Suche nach der passenden ehrenamtlichen Tätigkeit.

Pro Jahr werden durch die Berater der KFA ca. 80 Freiwillige in soziale Einrichtungen vermittelt. So auch Svenja Otten, die Anfang diesen Jahres durch die KFA-Beraterin Frau Barbara Maubach zur IN VIA vermittelt wurde. Dort arbeitet Frau Otten in den Abteilungen für Au-Pair Vermittlung und für die Europäische Freiwilligendienste.



Frau Otten ist zufrieden mit ihrer Entscheidung: »Ich bin oft dort und die Arbeit mit den Au-Pairs und Freiwilligen sowie im Büro macht sehr viel Spaß.«

Jobangebote

Freiwillige gesucht!

Der Berufsverband Bildender Künstler sucht Freiwillige mit Interesse an zeitgenössischer Kunst für die Aufsicht bei einer Ausstellung junger Kölner Künstler in Ehrenfeld.

Ein Verein für ganzheitliche Therapie geistig und körperlich beeinträchtigter Kinder sucht Menschen, die die Kinder und Familien vor und nach den Therapien betreuen.

Eine internationale Menschenrechtsorganisation benötigt Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation und im Büro.

Infos: Nanni Meißner, E-Mail: nanni.meissner@koeln-freiwillig.de

Qualitätssiegel

Ein Siegel als Qualitätsbeweis

KFA bewirbt sich für Qualitätssiegel bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa)

»Qualitätsmanagement - Eine neue Mode? Ist das wirklich notwendig?«, fragten sich manche in der KFA. Die Unterlagen der bagfa überzeugten aber auch die größten Skeptiker.

In acht Prozessen wird die tägliche Arbeit überprüft: Wie werden Freiwillige und Einrichtungen beraten? Bieten wir Qualifizierung für Freiwillige und Mitarbeitergespräche? Wie gestaltet sich die Öffentlichkeitsarbeit? KFA-Arbeitsgruppen bewerteten die einzelnen Punkte in einer internen Prüfung selber und diskutierten die Ergebnisse. Fachleute der bagfa werden die Angaben der KFA nachprüfen, ihrerseits bewerten und entsprechend das Qualitätssiegel vergeben.

»Vieles machen wir seit langem - irgendwie oder sehr bewusst«, so Dieter Manecke, Vorstand der KFA und Mitarbeiter im Prüfprozess, »Manche Fragen sind auch eine gute Anregung für die künftige Ausrichtung unserer Arbeit.«

Infos: www.bagfa.de

LeseWelten

LeseWelten feiert Geburtstag

Vorleseinitiative startete vor einem Jahr

Zusammen mit der StadtBibliothek Köln initiierte die KFA 2004 die Vorlese-Initiative LeseWelten. Seitdem engagieren sich 70 Freiwillige regelmäßig in rund 27 Kölner Einrichtungen und erfreuen zahlreiche Kinder mit phantastischen Geschichten. Auch die Prominenz ließ sich nicht lange bitten: Chernob Jobatey las zum Geburtstag Kindern vor.



Möglich wurde diese Initiative durch die Unterstützung des Kölner Unternehmens Intersnack. Deutschlands größter Hersteller von Knabberartikeln sieht die Unterstützung von LeseWelten als bedeutende Ergänzung seines Engagements in der Kampagne »Deutschland liest vor« und zeichnet zukünftig herausragende Leistungen von Vorlese-Gruppen mit dem »Deutschen Vorlesepreis« aus.

Tipps & Hinweise

KFA-Veranstaltungen

Mitglieder- und Themenabende der KFA

Die Kölner Freiwilligen Agentur lädt ihre Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung 2005 am 03.11. von 18.00 bis 20.00 Uhr ein.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen bei den Themenabenden mit den Referaten und Diskussionen zur Bürgergesellschaft. Nächster Termin: 01.12. ab 18.00 Uhr. Die Veranstaltungsorte werden kurzfristig festgelegt.

Infos: Nanni Meissner,
nanni.meissner@koeln-freiwillig.de

Informationen

Wussten Sie schon, dass...

... nach einer Studie von forsa deutsche Firmeninhaber 10,3 Mrd Euro im Jahr für gemeinnützige Zwecke ausgeben?

... laut einer Untersuchung von KMPG die Zahl der Unternehmen in Deutschland, die einen ausführlichen Bericht zum Thema Corporate Responsibility vorlegen, von 32% in 2002 auf 36% in 2005 gestiegen ist?

Köln

Kölner Ehrenamtstag

Die Stadt Köln fördert das Ehrenamt mit dem jährlichen Ehrenamtstag, der dieses Jahr am 25. September stattfand. Neben einer Infobörse war der Höhepunkt die Verleihung des Ehrenamtspreises »KölnEngagiert« an einzelne engagierte Menschen, Gruppen und Schulen.

Infos: www.stadt-koeln.de

koeln-freiwillig.de

„Koeln-freiwillig.de“ sucht Freiwillige

Das ehrenamtliche Redaktionsteam von »koeln-freiwillig.de« freut sich über neue Mitglieder, die Spaß am Schreiben haben, und generell über Anregungen und Themenvorschläge.

Infos: Ulla Eberhard, ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

Umfrage

Freiwilliges Engagement im Krankenhaus

Eine Umfrage ergab, dass freiwilliges Engagement im Krankenhaus starken Einfluss auf die Patientenzufriedenheit hat. Als Ergebnis der Erhebung sind Checklisten für Freiwilligen-Programme in Krankenhäusern angefertigt worden.

Infos: www.aktiv-im-krankenhaus.de

bagfa

Bundespräsident Köhler: Schirmherr der bagfa

Bundespräsident Horst Köhler ist der neue Schirmherr der bagfa (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen). In seiner Begründung schrieb er: »Die Freiwilligenagenturen haben sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Instrument entwickelt, mit dem bürgerschaftliches Engagement gefördert wird. Sie dienen den vielen Institutionen im ganzen Land und in allen gesellschaftlichen Bereichen, die sich um Freiwillige bemühen. Ebenso geben sie den Menschen im Lande Gelegenheit, sich über Einrichtungen zu informieren, bei denen ein Engagement willkommen ist.«

Infos: www.bagfa.de

IFD

Freiwilligendienst hautnah und lebendig

Freiwillige berichten über ihren Internationalen Freiwilligendienst

Die Freiwilligen, die im Jahr 2004/2005 in die Kölner Partnerstädte vermittelt wurden, sind zurückgekehrt. Sie haben viel zu erzählen. Über das Alltagsleben in Cork, Istanbul, Lille, Rotterdam, Cluj Napoca und Tel Aviv. Über die Arbeit mit behinderten Menschen, in Jugendinformationszentren, in der Theaterarbeit und in der Produktion von Kunstwerken. Über ihre Erfahrung in einer fremden Kultur, die so manche Überraschung mit sich brachte.

Termin: Samstag, 12. November 2005 um 15.00 Uhr
Studio DuMont, DuMont Carré, Breite Straße 72, Köln-Innenstadt

Tipps & Hinweise

Veranstaltungen

Kölner lesen zu zweit

KFA initiiert unter der Organisation von Gisela Völger regelmäßige Benefiz-Lesungen zugunsten des Theaters im Bauturm

Einmal im Monat - immer montags um 20.00 Uhr - lesen zwei bekannte Kölner Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Sport und Gesellschaft aus einem ihrer Lieblingsbücher.

Zu zweit wird geschmökert und erzählt - die Zuhörer/-innen erwarten über-raschende und amüsante öffentliche Dialoge. Der Erlös der Veranstaltungen geht zu 100% an das Theater.

Am 17.10. sind Bestsellerautor Frank Schätzing und Manfred Kock, ehemaliger Präses der evangelischen Kirche im Rheinland zu Gast, ein Abend, bei dem es um die letzten Dinge auf diesem Planeten geht ...

Infos: www.theaterszene-koeln.de

Wettbewerbe

Jugendwettbewerb »Kriegskinder«

Unter dem Motto »Kriegskinder« ruft das Anne Frank Zentrum Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren auf, Zeitzeugen zu interviewen, die als Kinder oder Jugendliche den Zweiten Weltkrieg überlebt haben oder erst vor kurzem aus einem Kriegsgebiet nach Deutschland geflohen sind.

Bewerbungsende: 31.12.2005

Infos: www.annefrank.de

Gandhi-Preis

Zivilcourage und gewaltfreie Veränderung beginnt bei den kleinen, scheinbar normalen Dingen des Alltags - z.B. Streit zu schlichten, Gewaltsituationen zu deeskalieren oder Empathie für Benachteiligte zu zeigen. Aus einem so veränderten allgemeinen Klima können die Sensibilität und das Engagement wachsen, die Gewaltspirale im »Großen« zu durchbrechen. Mit dem »Gandhi-Preis für Zivilcourage und gewaltfreie Veränderung« will das UMBRUCH-Bildungswerk Menschen auszeichnen, die zivilcouragiert handeln oder Initiativen zur Weiterentwicklung einer konstruktiven Konfliktkultur zeigen.

Vorschläge können jederzeit eingereicht werden

Infos: www.umbruch-bildungswerk.de

Impressum

V.i.S.d.P.: D. Manecke,
Vorstandsmitglied
Redaktionsteam: H. Drexel, H. Klas,
A. Lietzke

Redaktionsleitung: G. Klein
Grafik: holbeck-design.de
Fotos: K.Görgen, M. Johann, G.Klein

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Clemensstr.7, 50676 Köln
Tel. 0221-923 33 64, Fax: 210 37 63
www.koeln-freiwillig.de
newsletter@koeln-freiwillig.de

Wir danken 12ender, büro für design für die Unterstützung.

KulturPaten

Veranstaltungen im Rahmen der ART COLOGNE

Begrüßung der KulturPaten und kostenloser PR-Workshop

Die ART COLOGNE, Deutschlands bedeutendste Kunstmesse, ist Schauplatz für zwei KulturPaten-Veranstaltungen am 29. Oktober:

Beim KulturPaten-Treffen begrüßen Gérard A. Goodrow, Direktor der Messe, und Dr. Hermann H. Hollmann, Vizepräsident der IHK Köln, alle Paten. Im Anschluss findet eine Führung über die Messe statt.

Der Workshop »Öffentlichkeitsarbeit für Kulturschaffende« - gesponsert von der Koelnmesse GmbH und Boehncke PR - richtet sich an Interessierte aus dem Kulturbereich. Sie können sich von 13.00 - 17.00 Uhr kostenfrei Tipps und Anregungen holen. Um Anmeldung wird gebeten.

Infos: Daniel Hoernemann, Tel. 0221 - 923 33 64

E-mail: kulturpaten@koeln-freiwillig.de